

Fortbildung für den Kreißsaal

Zehnter Kongress zur Geburtshilfe

Bochum ■ „Unser Konzept ist aufgegangen“, resümiert Professor Arne Jensen. Vor zehn Jahren rief der Direktor der Frauenklinik des Knappschaftskrankenhauses den Kongress „Geburtshilfe - sanft und sicher“ ins Leben. Das Konzept besteht darin, die verschiedenen Berufsgruppen, die im Kreißsaal arbeiten, zusammenzuführen und fortzubilden.

Über 500 Frauenärzte,

Hebammen, Kinderärzte und -krankenschwestern aus ganz Deutschland kamen zum diesjährigen Jubiläumskongress in die Gastronomie zum Stadtpark.

„Die Referentenauswahl ist in diesem Jahr schon was Besonderes“, freut sich Jensen. So zum Beispiel Prof. Wolfgang Holzgreve, der an der Universitätsklinik Basel an einer Methode forscht, mit der aus dem Blut der Mutter Zellen des Kindes gefunden und untersucht werden können.

Ein anderer Schwerpunkt war Diabetes in der Schwangerschaft. 15 Prozent der Schwangeren sind inzwischen davon betroffen, was weitreichende Folgen für das Kind haben kann. Nicht nur im Bauch wird es zu groß oder unterversorgt, sondern auch nach der Geburt behält das Kind die Prägung für Fettleibigkeit, hohen Blutdruck oder Diabetes. „Bei uns wird jede Frau auf Diabetes getestet“, betont Jensen, denn wird diese Zuckerkrankheit erkannt, kann sie auch gut behandelt werden. ■ kim



Prof. Dr. Arne Jensen. RN-Foto kim